



# Die Gesundheitsökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (GGRdL)

Martina Doppelbauer



# Die Arbeitsgruppe der Gesundheitsökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (AG GGRdL)

**Ziel: Schaffung einer Informationsquelle über die ökonomische  
Leistungsfähigkeit und Bedeutung der Gesundheitswirtschaft**

- 11 Bundesländer in der Arbeitsgruppe vertreten  
(Federführung durch StaLa Sachsen)
  
- **Themenfelder:**
  - Gesundheitsausgabenrechnung (GAR)
  - Gesundheitspersonalrechnung (GPR)
  - Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatz (WSE)



# Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder

## Aufgabenfelder

### Gesundheitsausgabenrechnung

- Ausgaben der Gesundheitswirtschaft nach Ausgabenträgern
- Wichtigste Träger: Gesetzliche und private Krankenversicherung, soziale Pflegeversicherung, private Haushalte

### Gesundheitspersonalrechnung

- Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse in der Gesundheitswirtschaft nach Einrichtungsarten.
- Wichtigste Einrichtungsarten: Krankenhäuser, Arztpraxen, Vorleistungseinrichtungen

### Wertschöpfungs-Erwerbstätigen Ansatz

- Bestimmung der Bruttowertschöpfung und der Zahl der Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft und deren Teilbereichen
- Vergleich der Entwicklungen in Gesundheits- und Gesamtwirtschaft

## Ziele

Schaffung eines umfassenden Informationsangebots zu den Kosten im Gesundheitswesen

Quantitative Beschreibung der im Gesundheitswesen angebotenen Beschäftigungsmöglichkeiten

Darstellung des Anteils der Gesundheitswirtschaft an der Gesamtwirtschaft

Informationsquelle über die ökonomische Leistungsfähigkeit und Bedeutung der Gesundheitswirtschaft als Satellitensystem der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung



# Gesundheitsausgabenrechnung (GAR)

## Schaffung eines umfassenden Informationsangebots zu den Kosten im Gesundheitswesen

- zunächst GAR auf Bundesebene (Daten seit 1992)
- Entwicklung GAR der Länder angelehnt an GAR des Bundes und am System of Health Accounts der OECD
- Seit 2016 Durchführung der GAR durch das Bayerische Landesamt für Statistik



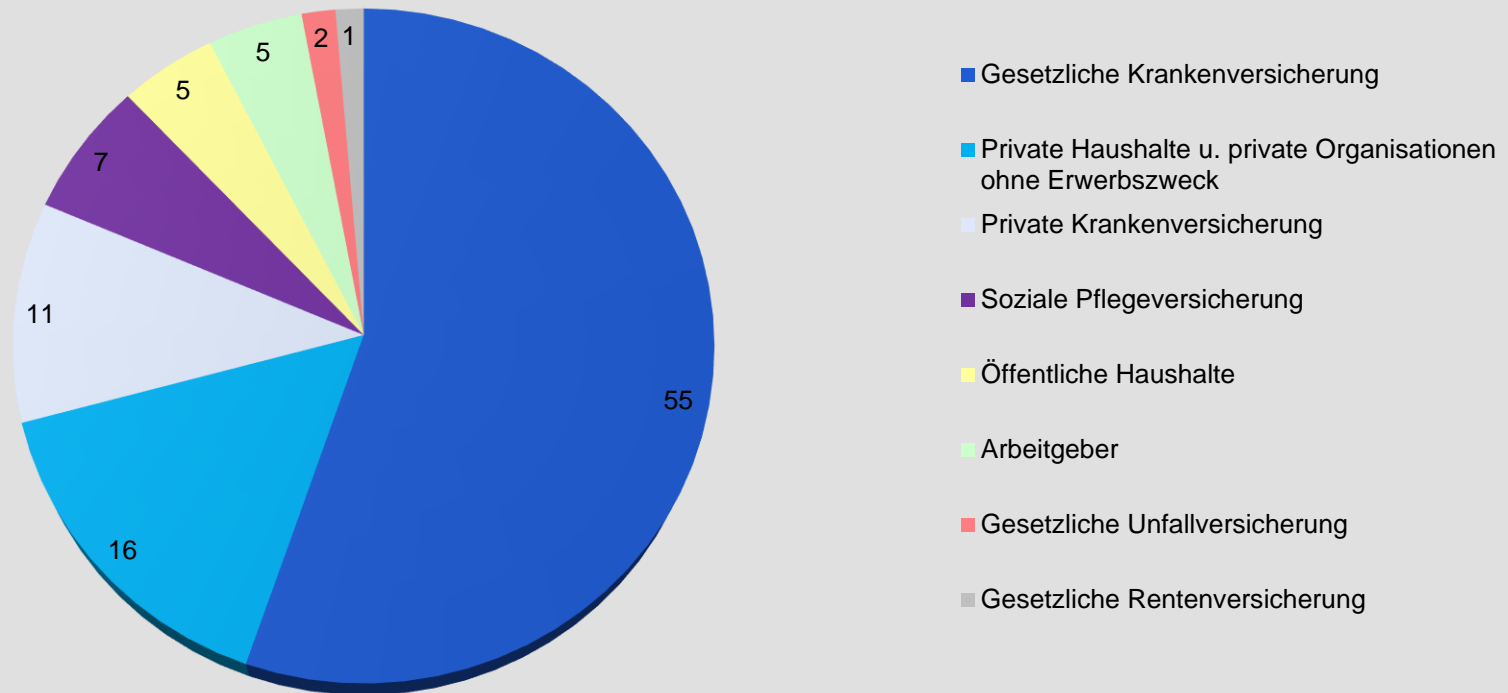
# Gesundheitsausgaben - was ist das eigentlich?

- Käufe von Waren und Dienstleistungen, zum Zweck der Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Pflege
- Investitionen der Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Erweiterter Leistungsbereich des Gesundheitswesens:
  - Einkommensleistungen (Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Leistungen zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen)
  - Leistungen für Forschung und Ausbildung im Gesundheitswesen
- ~~Ausgaben ohne medizinische Notwendigkeit z.B. Schönheits-OPs, Kauf von Fitnessgeräten~~



# Jetzt zu den Zahlen...

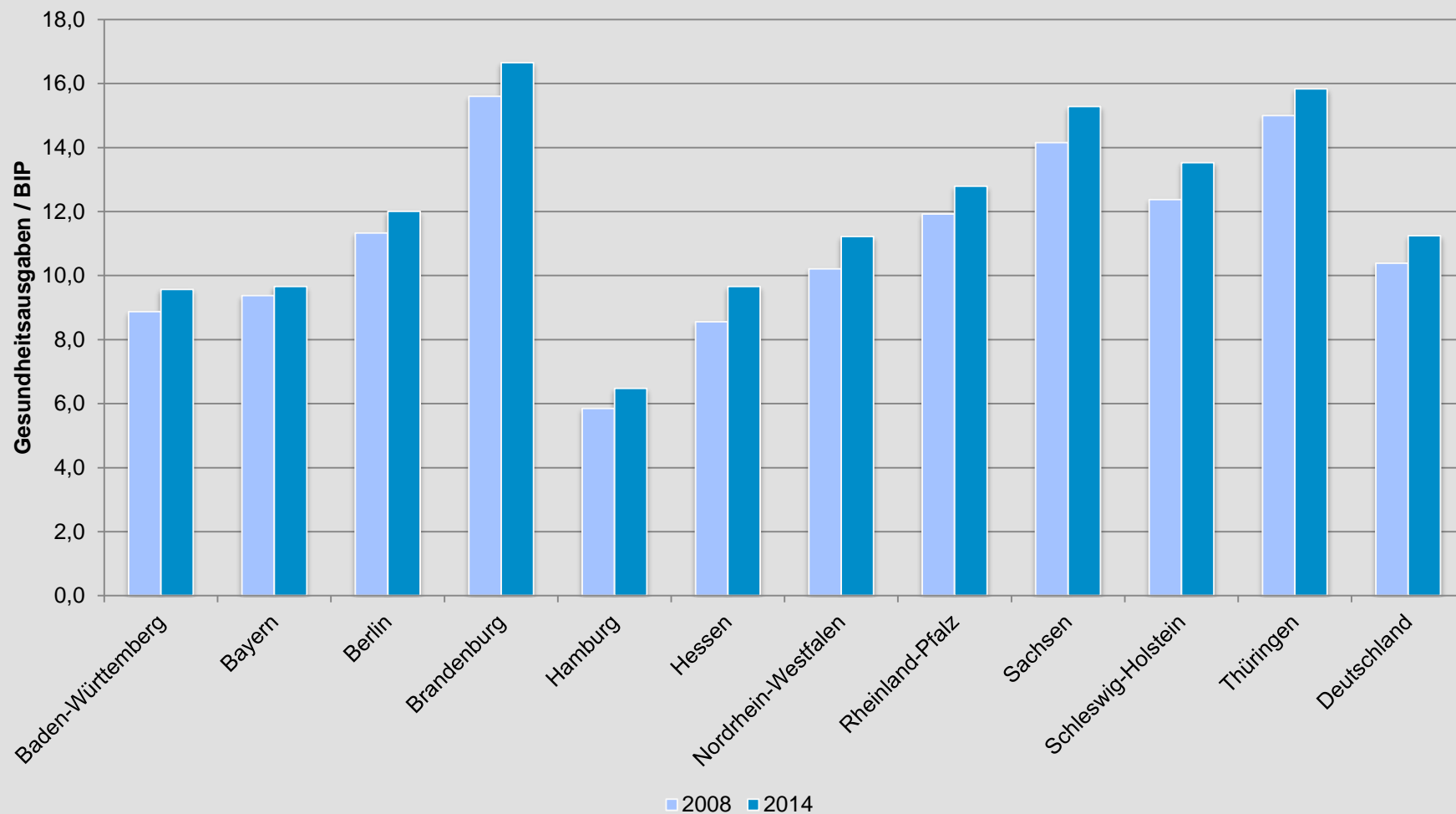
In Prozent



Gesundheitsausgaben in Bayern 2014: 50,9 Mrd. Euro



# Gesundheitsausgaben als Anteil des BIPs





Wie hoch schätzen Sie...

...die Gesundheitsausgaben pro Kopf in Bayern:

**4024 Euro**

...Gesundheitsausgaben pro Kopf in Deutschland:

**4050 Euro**





# GAR: Welche Daten werden verwendet?

- GAR des Bundes
- Bevölkerungsstatistik
- Daten des GKV-Spitzenverbandes
- Daten der Pflegekassen
- Sozialhilfestatistik
- Asylbewerberleistungsstatistik
- Statistik der Kriegsopferfürsorge
- Daten der BA
- Mikrozensus
- ETR (Erwerbstätigenrechnung)
- EVS (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe)



# GAR: Wie geht es weiter?

- Methodische Weiterentwicklung (u.a. Optimierung der Ausgangsdaten)
- Auswertung nach Leistungsarten ist in Planung



# Gesundheitspersonalrechnung (GPR)

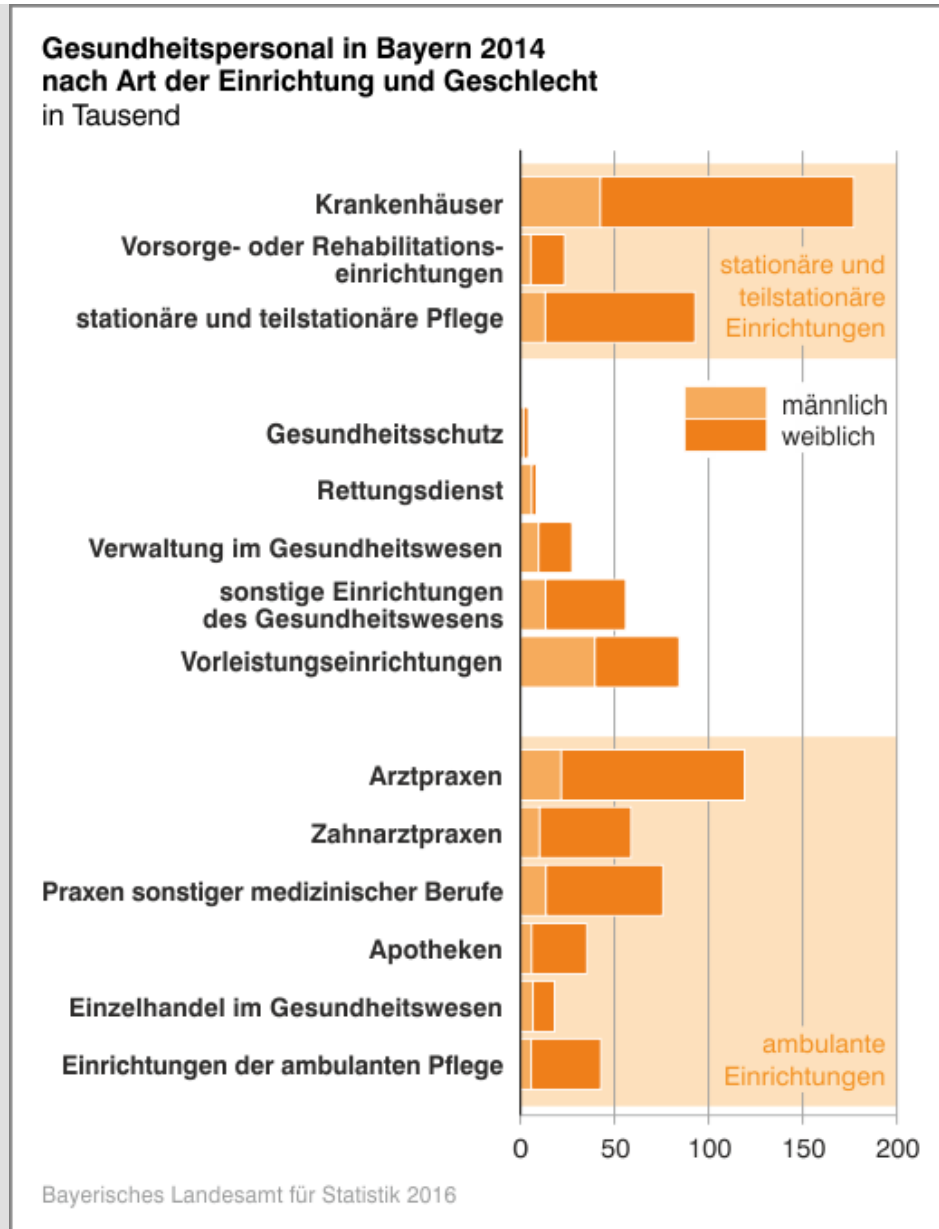
## Quantitative Beschreibung der im Gesundheitswesen angebotenen Beschäftigungsmöglichkeiten

- Entwicklung GPR der Länder angelehnt an GPR des Bundes
- Berechnungen erfolgen durch StaLa Sachsen (Federführung)
- Erfasst werden Beschäftigungsverhältnisse im Gesundheitswesen (Stichtagsprinzip zum Jahresende)



# Jetzt zu den Zahlen...

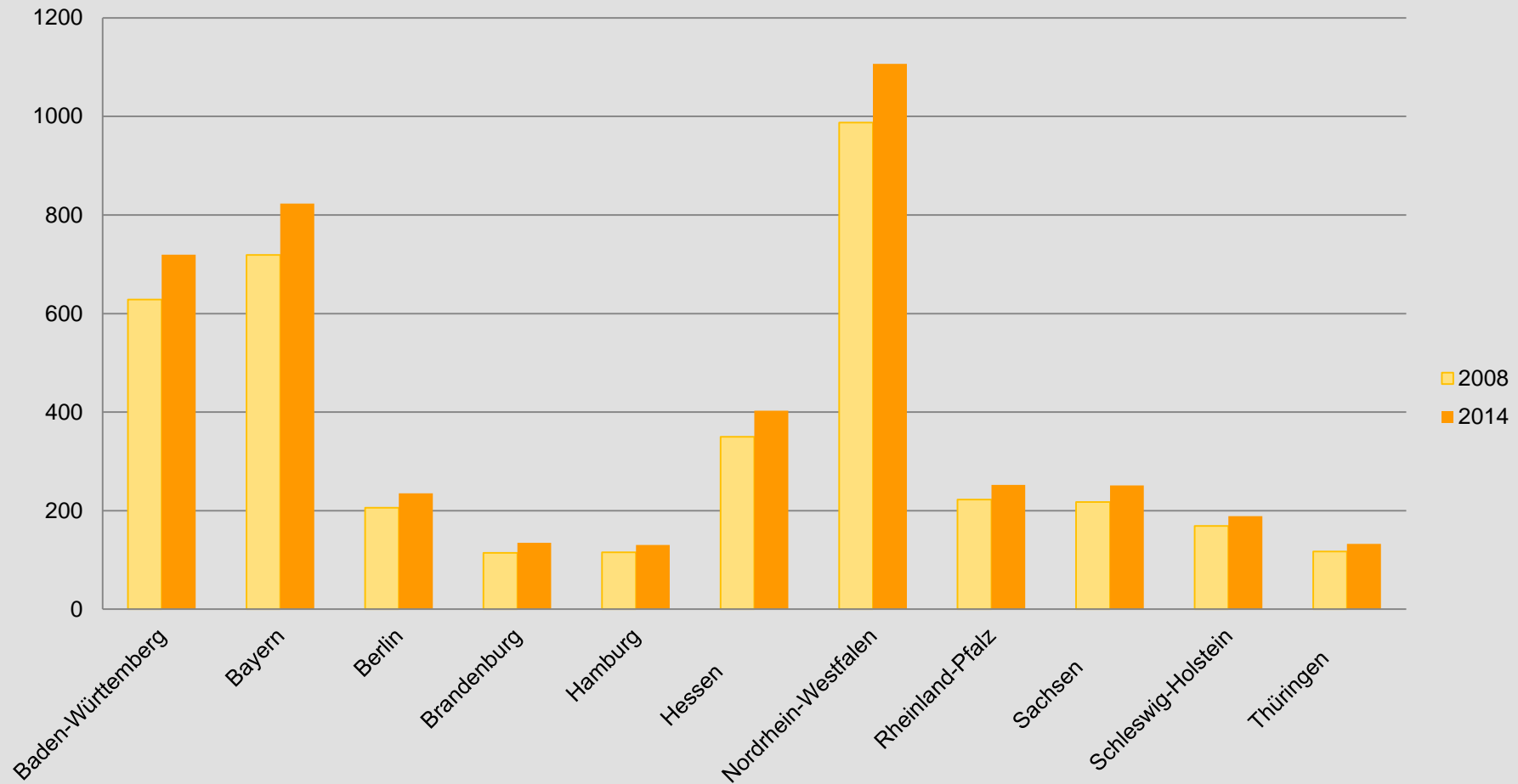
- **Beschäftigte: 823.200**
  - davon 349.600 (42%) in ambulanten Einrichtungen
  - davon 293.300 (35,6%) in stationären oder teilstationären Einrichtungen
- Frauenanteil 76,2%





# Beschäftigungsverhältnisse in der Gesundheitswirtschaft

in Tausend





# GPR: Welche Daten werden verwendet?

- Krankenhausstatistik
- Pflegestatistik
- Ärztestatistik
- Statistik der BA über sozvers. Beschäftigte
- Mitgliederstatistik BGW (Berufsgenossenschaft f. Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)



# Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatz (WSE)

- **Darstellung des Anteils der Gesundheitswirtschaft an der Gesamtwirtschaft**
- **Bruttowertschöpfung und Zahl der Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft und deren Teilbereichen**

➔ Für 2015 erstmals vergleichbare Ergebnisse für alle Bundesländer  
(Berechnungen von StaLa Sachsen)



# WSE: kurz zur Methodik

- Abgrenzung der Gesundheitswirtschaft nach WZ-Systematik (Querschnittsbranche)
- Nach AG GGRdL wird Gesundheitswirtschaft i.e.S. erfasst (Erstellung und Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen, die der Bewahrung u. Wiederherstellung der Gesundheit dienen)





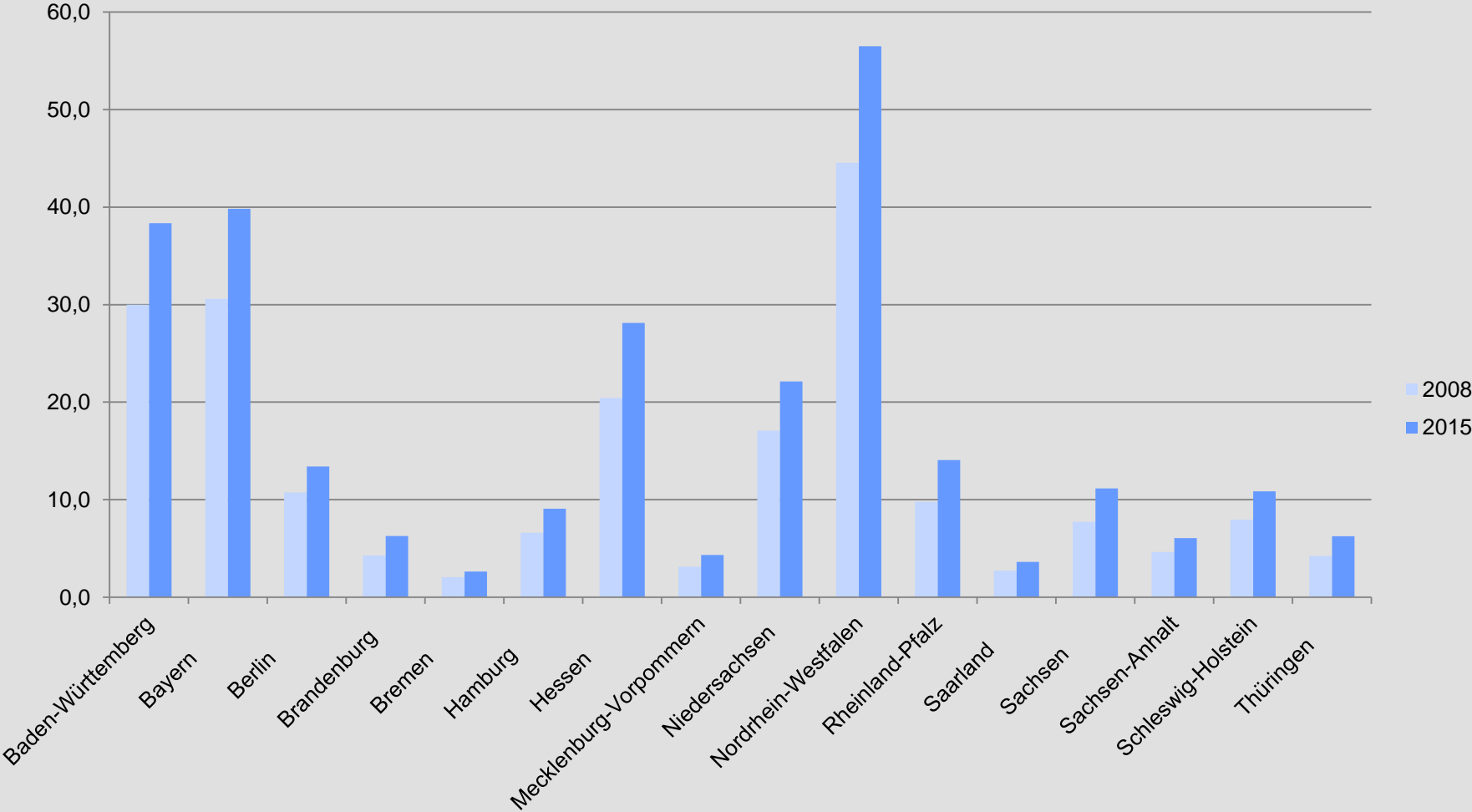
## Jetzt zu den Zahlen...

- Bruttowertschöpfung (in jew. Preisen) 2015:  
**39,8 Mrd. Euro**
- Anteil BWS an Gesamtwirtschaft:  
**8,1 Prozent**
  
- Erwerbstätige in der Gesundheitswirtschaft:  
**855.000 Personen**
- Anteil Erwerbstätige an Gesamtwirtschaft:  
**11,8 Prozent**



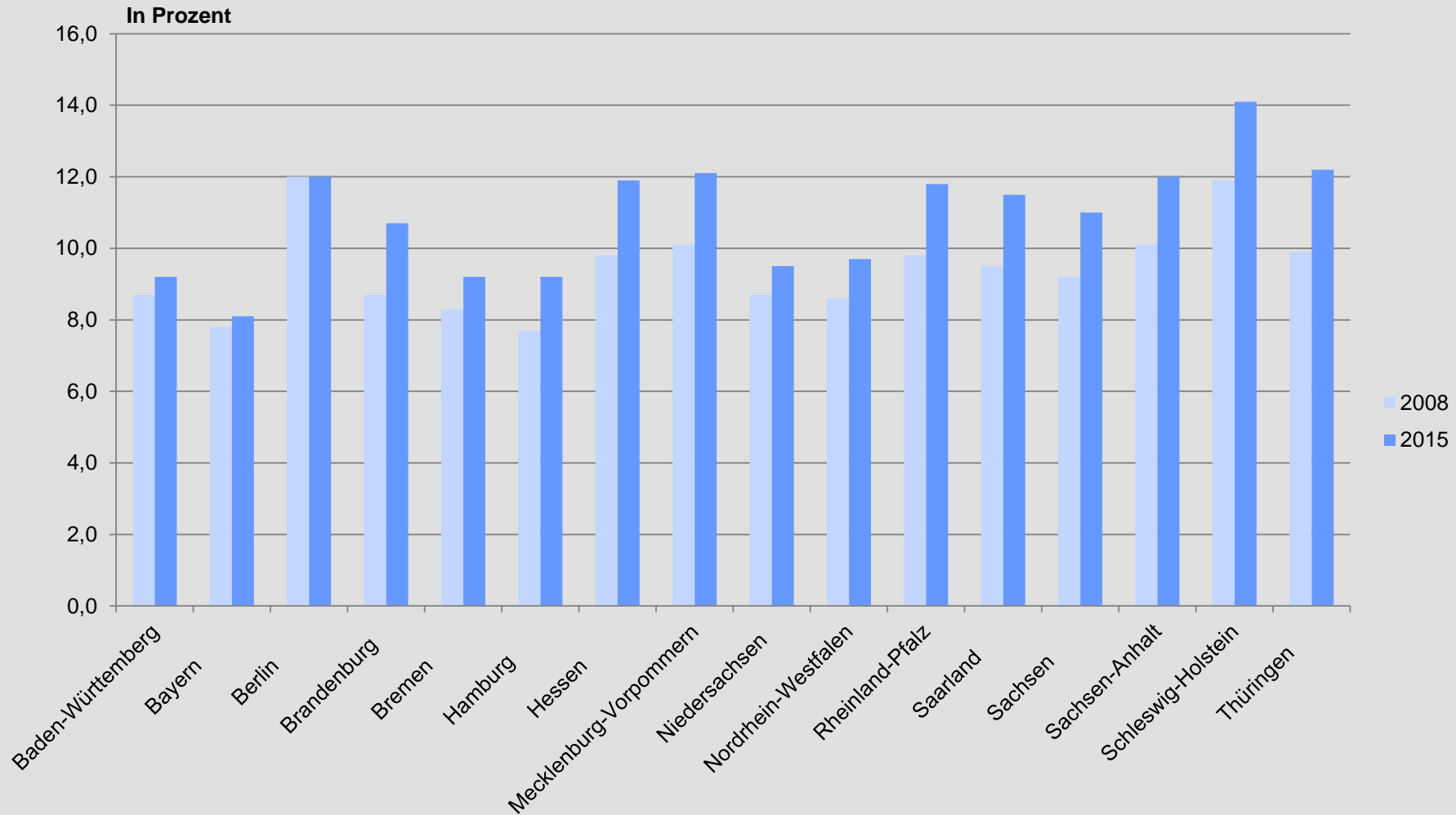
# BWS der Gesundheitswirtschaft

In Mrd. Euro



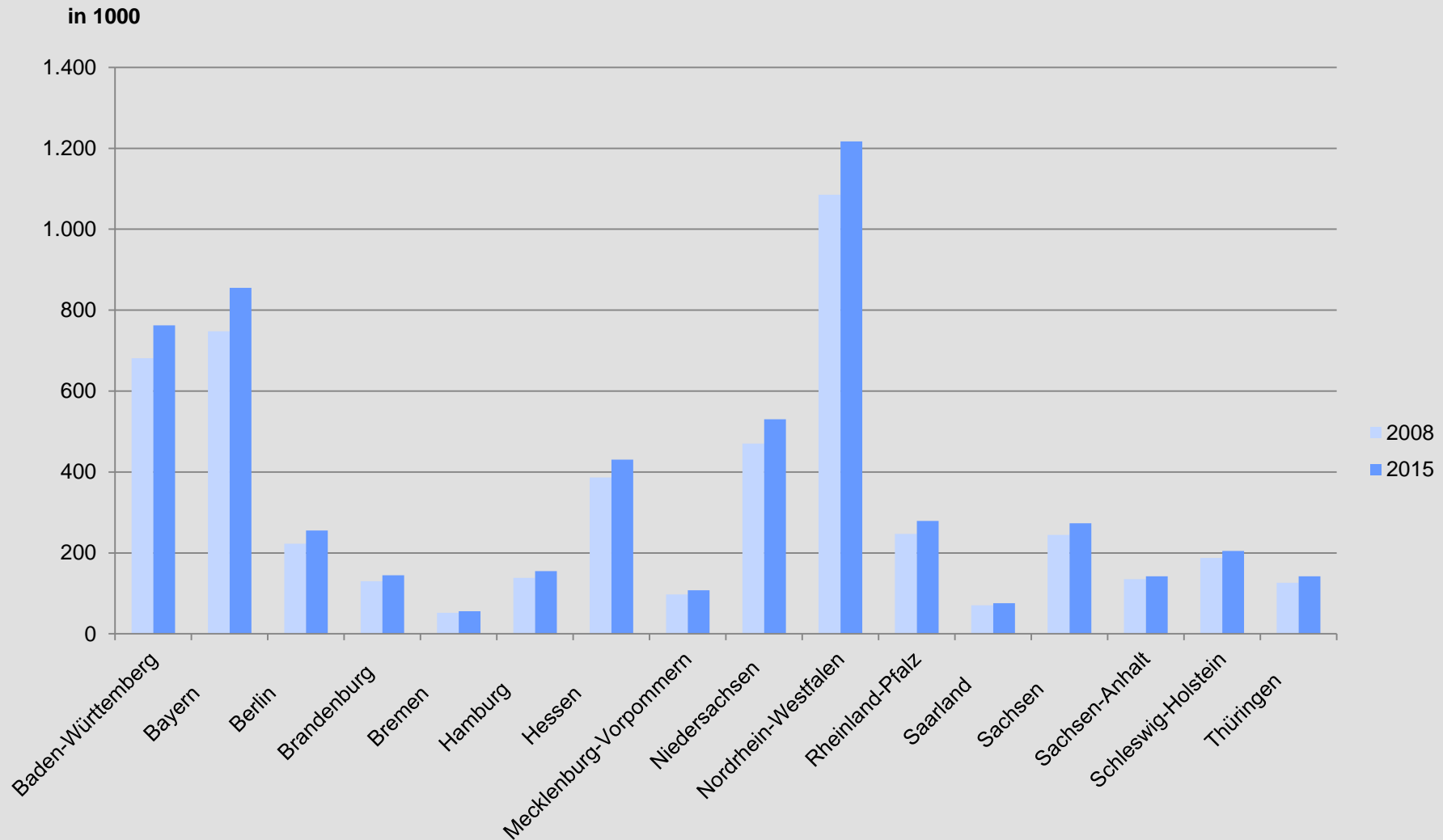


# Anteil BWS Gesundheitswirtschaft an der Gesamtwirtschaft



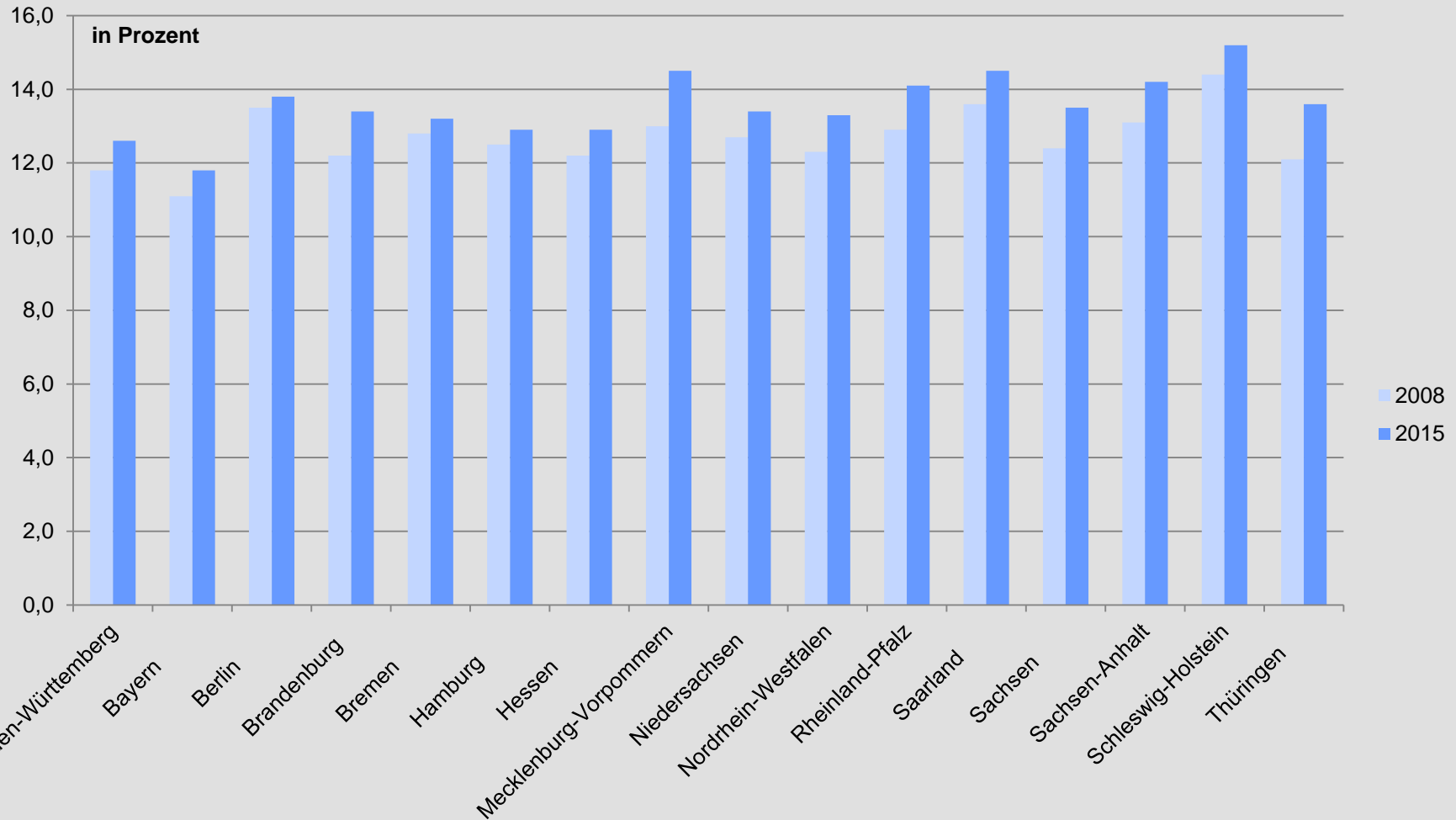


# Erwerbstätige der Gesundheitswirtschaft





# Anteil Erwerbstätige der Gesundheitswirtschaft an der Gesamtwirtschaft





# WSE: Welche Daten werden verwendet?

- Daten des AK VGRdL
- Daten des AK ETRdL
- Daten der BA



# Veröffentlichungen

- Pressemitteilungen zu jedem Teilbereich
- Internetseiten ([www.ggrdl.de](http://www.ggrdl.de), [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de))
- Wissenschaftliche Artikel (Bayern in Zahlen, externe Zeitschriften)
- Gemeinschaftsveröffentlichung für die AG-Mitglieder



Jetzt sind Sie dran...

**noch Fragen?**